

R U S S I S C H E
K L A V I E R M U S I K

РУССКАЯ ФОРТЕПИАННАЯ МУЗЫКА

Eine Sammlung für junge und erwachsene Klavierspieler

BAND I

leicht – mittelschwer

S I K O R S K I M U S I K V E R L A G E · H A M B U R G

H.S. 2409

RUSSISCHE KLAVIERMUSIK

Im Laufe von beinahe drei Jahrzehnten hat sich die deutsche Version der »Russischen Klavierschule« zu einem Standardwerk für den Klavierunterricht entwickelt. Das von Julia Suslin herausgegebene Werk erscheint in zwei Bänden (SIKORSKI 2353 und 2354) und wird um einen Spielband (SIKORSKI 2379) ergänzt. Die »Russische Klavierschule« ist wahlweise mit und ohne Audio-CDs, auf denen die darin enthaltenen Stücke eingespielt wurden, erhältlich.

Es hat sich gezeigt, dass gerade die Stücke russischer bzw. sowjetischer Komponisten, die darin sehr stark vertreten sind, sich besonderer Beliebtheit erfreuen. Die Gründe hierfür sind vor allem in dem auf systematische Breitenförderung zielenden Unterrichtskonzept in der ehemaligen Sowjetunion zu suchen, das eine Fülle exzellenter pädagogischer Klavierliteratur hervorgebracht hat. Diese zeichnet sich durch eine Kombination von behutsamer Abstimmung auf unterschiedlichste Schwierigkeitsgrade und die Wahrung hoher kompositorischer Qualität aus. Gebrauchsmusik für Menschen, die das Klavierspiel erlernen möchten, begegnet uns hier in Gestalt klangvoller, musikalisch substanzvoller Stücke. Dabei werden Schüler jeden Alters angesprochen. Schon die ganz leichten, kindgerechten Kompositionen bieten auch dem erwachsenen Anfänger ansprechendes, nie ins Leere fallendes musikalisches Material – und die Stücke für Fortgeschrittene, die komplexere musikalische und pianistische Aufgaben stellen, zeichnen sich durch klare Strukturen und eine emotionale Direktheit aus, die auch der Auffassungsgabe ganz junger Klavierspieler gerecht wird. All diesen kleinen Werken ist eines gemein: Der Schüler wird stets als Musik hörender und Musik widergebender Mensch ernst genommen.

Um die ungebrochen starke Nachfrage nach Klavierliteratur dieser Art zu befriedigen, wurde der vorliegende Band mit leichten bis mittelschweren Stücken von Komponisten aus Russland und den Ländern der ehemaligen Sowjetunion zusammengestellt. Die Kompilierung dieser Edition, die sich keineswegs als Klavierschule, sondern als eine das Repertoire erweiternde Sammlung von Stücken versteht, erfolgte unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Der Schwierigkeitsgrad orientiert sich am zweiten Band der »Russischen Klavierschule« und erreicht mit den anspruchsvolleren Stücken das Niveau des Spielbandes.
- Klangliche Attraktivität, formale Übersichtlichkeit und gute Fasslichkeit der Stücke stehen im Vordergrund. Auf mehrsätzigere Werke wurde verzichtet.
- Die vorliegende Auswahl von Stücken präsentiert Klaviermusik aus Russland und den früheren Sowjetrepubliken in umfassender Breite. Dies gilt sowohl für den zeitlichen Rahmen (von Michail Glinka bis Sofia Gubaidulina; von Peter Tschaikowsky, Reinhold Glière und Alexander Gödicke bis Alfred Schnittke) als auch für die Vielfalt der unterschiedlichen Musiktraditionen in den verschiedenen Regionen (von Eino Tamberg bis Arno Babadschanjan; von Otar Taktakischwili bis Balys Dwarionas).
- Darüber hinaus berücksichtigt die Sammlung Stücke von im Westen nur wenig bekannten Autoren, die sich in der ehemaligen Sowjetunion wegen ihrer klangschönen Kompositionen für Kinder und Jugendliche

einen Namen gemacht haben, z.B. Wladislaw Agafonnikow, Wartan Tigranjan, Lewko Kolodub, Andrej Sewastjanow.

- Innerhalb der Sammlung sind die Stücke unter Berücksichtigung technischer Ansprüche, Umfang und musikalischer Komplexität progressiv geordnet. Mit Bedacht wurde auf eine chronologische Einordnung verzichtet, um die musikalische Vielfalt durch direkte Gegenüberstellung älterer und zeitgenössischer Kompositionen zu verdeutlichen. Auf diese Weise wird jungen Spielern das natürliche Nebeneinander von moderner und traditioneller Tonsprache selbstverständlich.

- Neben spieltechnischen und musikalischen Gesichtspunkten wurde bei der Anordnung der Stücke darauf geachtet, auch programmatische Sinnzusammenhänge zu berücksichtigen. So werden etwa Kompositionen, die ein Naturerlebnis (»Wald«, »Regen«) schildern, einander gegenübergestellt. Weitere inhaltliche Kopplungen finden sich zu Themen wie »Tageszeiten«, »Jahreszeiten« usw.

- Darüber hinaus erwies es sich als sinnvoll, auch auf der formalen Ebene Bezüge zu schaffen, indem bestimmte Formkontraste (Toccata, Variation) oder stilistische Einheiten (Tänze und folkloristisch gefärbte Werke) einander zugeordnet wurden.

Für die vorliegende Edition haben vornehmlich sowjetische Ausgaben als Quellen gedient. Im Bedarfsfall wurden Fingersätze ergänzt – und in Fällen, in denen pauschal »*con pedale*« vorgeschrieben ist, wurde die Pedalisierung ausgeschrieben.

Bei Stücken ohne Copyright-Angaben konnten trotz sorgfältiger Nachforschungen die Rechteinhaber nicht ermittelt werden. Hinweise, die dazu dienen können, Inhaber dieser Autorenrechte ausfindig zu machen, werden vom Verlag erbeten.

Hamburg, im Frühjahr 2013

INHALT

1. Der Morgen im Wald Wadim Salmanow	5	20. Gute-Nacht-Geschichte Aram Chatschaturjan	26
2. Traurige Melodie Andrej Eschpai	6	21. Der Morgen trägt den Schlaf davon Eino Tamberg	28
3. Russische Polka Michail Glinka	7	22. Das Waisenkind op. 28, 2 Samuil Majkapar	30
4. Lied Nikolai Ljubarski	8	23. Aprilmorgen Konstantin Sorokin	31
5. Die Pflaumen fallen vom Baum Andrej Eschpai	9	24. Herbsttag Roman Ledenjow	32
6. Französisches Stück Andrej Eschpai	10	25. Stück Wartan Tigranjan	33
7. Es sitzen Mädchen mit goldenen Kränzen Andrej Eschpai	11	26. Kleines Poem (Im armenischen Stil) Lewko Kolodub	34
8. Das Bächlein Juri Lewitin.	12	27. Die kleine Wachtel (Weißrussisches Volkslied) Andrej Eschpai	36
9. Elegie Fikret Amirow	13	28. Sentimentaler Walzer Lewko Kolodub	38
10. Wiegenlied op. 28, 15 Samuil Majkapar	14	29. Trauriges Lied Juri Lewitin.	40
11. Freude German Okunjew	15	30. Am See Michail Krasjew	41
12. Ins Buch vertieft Nikolai Rakow	16	31. Unruhige Minute op. 28, 6 Samuil Majkapar	42
13. Ljado ist sehr krank Aram Chatschaturjan	18	32. Kuckuck und Specht Alfred Schnittke	44
14. Armenisches Stück Gajaneh Tschebotarjan	20	33. Regenschauer Juri Falik.	45
15. Arkan (Ukrainischer Volkstanz) Lewko Kolodub	21	34. Aljenuschka sitzt traurig am Bach Waleri Kikta	46
16. In der Kirche op. 39, 24 Peter Tschaikowsky.	22	35. Lustige Spielereien Nikolai Rakow	48
17. Melodie op. 75, 10 Michail Jordanski	23	36. Das Zauberkästchen Dmitri Smirnow.	50
18. Präludium Balys Dwarionas.	24	37. Lied in der Steppe Michail Jordanski	52
19. Der Tag ist vergangen Nikolai Rakow	25	38. Abchasischer Tanz Otar Taktakischwili	53

39. Russischer Reigen Andrej Eschpai	54	58. Arietta op. 43, 7 Reinhold Glière	85
40. Kleiner Regen Viktor Kossenko	55	59. Mazurka op. 43, 3 Reinhold Glière	88
41. An einem Winterabend Wladislaw Agafonnikow	58	60. Dämmerung im Wald Sinaida Vitkind	90
42. Vor dem Zu-Bett-Gehen Georgi Swiridow	59	61. In den Bergen Otar Taktakischwili	92
43. Gute Nacht! Andrej Sewastjanow	60	62. Das Echo Sofia Gubaidulina	94
44. Morgenpräludium Juri Slonow	62	63. Melodie Arno Babadschanjan	96
45. Albumblatt Juri Slonow	64	64. Ballett-Szene Michail Siw	98
46. Präludium Juri Slonow	66	65. Duett Mikael Tariwerdijew	99
47. Thema mit Variationen Konstantin Sorokin	68	66. Wiegenlied Andrej Sewastjanow	102
48. Aufdringlicher Gedanke Kara Karajew	70	67. Präludium op. 3 I, I Reinhold Glière	104
49. Nachdenklichkeit Kara Karajew	72	68. Mazurka op. 3 I, 9 Reinhold Glière	106
50. Trauerlocken Eino Tamberg	73	69. Miniatur op. 8, 6 Alexander Goedicke	108
51. Unterhaltung op. 57, 17 Alexander Goedicke	74	70. Miniatur op. 8, 2 Alexander Goedicke	110
52. Lebewohl Juri Lewitin	76	71. Miniatur op. 8, 10 Alexander Goedicke	111
53. Mazurka Michail Glinka	77	72. Melodie Viktor Kossenko	114
54. Spiel der Dreiklänge Eino Tamberg	80	73. Im Osten W. Brailowski	115
55. Melodie Wladislaw Agafonnikow	81	74. Lied aus dem Osten op. 3 I, 10 Reinhold Glière	116
56. Tanz der Schneeflocken Wladislaw Agafonnikow	82	75. Siciliana Anatoli Alexandrow	118
57. Arietta Andrej Sewastjanow	83	76. Lyrischer Tanz Musa Mirsojew	120